

Ausgabe 1/2017

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

das neue Jahr ist erst wenige Tage alt, aber große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. 2017 ist das Jahr wichtiger Wahlen – in mehreren Bundesländern werden Landtage neu gewählt, im September wird der Bundestag und damit die Bundesregierung neu gewählt, und im Mai stehen Sozialwahlen ins Haus. Die Sozialwahlen sind für ver.di unmittelbar entscheidend, denn bei den Sozialwahlen treten wir mit eigenen ver.di-Listen an. Die engagierten Kolleginnen und Kollegen, die sich zur Wahl stellen, vertreten in den nächsten 6 Jahren die Interessen der Versicherten. In der Krankenversicherung, in der Unfallversicherung und in der Rentenversicherung.

Rente bleibt über die Sozialwahlen hinaus das Topthema für ver.di in den anstehenden Wahlkämpfen. Dazu haben wir im Ressort Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik kurz vor Weihnachten eine letzte Veranstaltung mit niederländischen Kollegen in Berlin durchgeführt. Und im neuen Jahr haben wir unmittelbar nach dem Drei-Königstag zu Diskussionen mit CSA und CDA nach Mosbach eingeladen. Der erste Newsletter 2017 berichtet über diese Veranstaltungen. Er wirbt dafür, in und mit ver.di diese drängenden Themen gemeinsam anzupacken.

Ich wünsche dabei viel Spaß – und viel Erfolg bei allen sozialpolitischen Vorhaben im neuen Jahr. Bleibt dem Newsletter in 2017 treu – auch über den 1. Februar hinaus! An diesem Tag übernimmt Dagmar König als meine Nachfolgerin die Leitung des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik im ver.di-Bundesvorstand. Ich wünsche ihr von Herzen eine glückliche Hand und sage Auf Wiedersehen. Glück auf!

Eva M. Welskop-Deffaa
Leiterin des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di

Sozialwahlen 2017



Im April und Mai kommen die Wahlbriefe zu den Sozialwahlen: Aufmachen, ankreuzen, abschicken!

Dieses Jahr stehen die nächsten Sozialwahlen an. Im fulminanten Endspurt haben wir nicht nur einen weiteren Film mit unserer Protagonistin Viola veröffentlicht, sondern auch ein neues Portal entwickelt: sozialversicherung.watch. Das Portal soll, angelehnt an die Idee von abgeordnetenwatch.de, für mehr Transparenz sorgen.



Weiterlesen >

sopoaktuell Nr. 253



Neue Arbeitsstättenverordnung endlich in Kraft

Die überfälligen Verbesserungen des Arbeitsschutzes wurden von den Arbeitgebern blockiert. Jetzt hat das Bundeskabinett dem vorgelegten neuen Entwurf endlich zugestimmt. Unsere Bewertung der Arbeitsstättenverordnung findest Du hier.



Weiterlesen >

Cappuccino in den Niederlanden



ver.di informiert mit einem Fachworkshop über das niederländische Alterssicherungssystem

Bei der Suche nach Antworten auf die Frage, wie die Alterssicherung wieder lebensstandardorientiert und zukunftsfest gestaltet werden kann, lohnt sich ein Blick in die Nachbarländer. Nach der Schweiz und Österreich hat ver.di bei einem Fachworkshop Ende des letzten Jahres das niederländische Alterssicherungssystem analysiert.



Weiterlesen >

Jahrestagung in Mosbach sucht nach Verbündeten für eine soziale Lebenslaufpolitik



Kurswechsel in der Rente und Stärkung des Arbeitsschutzes

Soziale Sicherheit ist ein Lebenslaufprojekt – darüber waren sich die nach Mosbach zur alljährlichen ver.di-Arbeitstagung angereisten Mitglieder der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) einig. Auch darüber, dass Erwerbsverläufe in der Arbeitswelt 4.0 gewerkschaftliche Solidarität brauchen, herrschte Konsens. Weitere Ergebnisse der Tagung haben wir hier zusammengefasst.



Weiterlesen >



ver.di-Vernetzungstagungen für Selbstverwalter

Die Vernetzungstagungen für die ver.di-Selbstverwalterinnen und -Selbstverwalter in den vier Säulen der Sozialversicherung sind für uns eine Herzensangelegenheit. Und wie jedes Jahr richten wir außerdem im Mai den Tag der Selbstverwaltung aus. Alle bislang feststehenden Termine auf einen Blick.



Weiterlesen >

Selbstverwalter*innen im Porträt



Luise Klemens berichtet aus ihrer Arbeit in der Selbstverwaltung der DAK Gesundheit

Luise Klemens, ver.di-Landesbezirksleiterin in Bayern, ist im Verwaltungsrat und im Hauptausschuss der gesetzlichen Krankenkasse aktiv und hat uns anschaulich von dieser Arbeit in der sozialen Selbstverwaltung berichtet.



Weiterlesen >

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen

mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5
Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Eva M. Welskop-Deffaa
Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400
E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

Redaktion: Mascha Jacobs